



WAS ESSE ICH GERNE?

Meerschweinchen sind Pflanzenfresser, deshalb ist frisches Heu die Grundlage der Ernährung und muss immer sauber und frisch im Käfig vorhanden sein. Dazu braucht es Fertigfutter für Meerschweinchen in einer Menge von ca. einem Esslöffel pro Tier und Tag. Ergänzt wird das Hauptfutter durch mäßiges Angebot an Grünfutter. Hier eignen sich z.B. Löwenzahn, Kräuter, Karotten, Gurken etc. Um die während des gesamten Lebens wachsenden Nagezähne abzunutzen und zur Beschäftigung, können Äste von Obstbäumen oder Nagerhölzer angeboten werden.

Achte auch immer darauf, dass Trinkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Kotfressen bei Meerschweinchen ist normal und dient der Aufnahme von lebenswichtigen Vitaminen aus dem Darm. Meerschweinchen haben einen sehr hohen Bedarf an Vitamin C. Daher sollten Vitamin C und Ascorbinsäure täglich dem Trinkwasser zugesetzt werden.

Fütterungsfehler, z. B. angegorenes nasses Gras, zucker- und stärkehaltige Nahrungsmittel, Kohlblätter und plötzlicher Futterwechsel, können zu tödlich verlaufenden Störungen des Darms führen. Vor allem im Frühjahr müssen die Tiere sehr langsam an das frische Gras gewöhnt werden. Plötzliche Futterumstellungen sind unbedingt zu vermeiden. Auch nach dem Kauf sollte in den ersten 2 bis 3 Wochen keine Futterumstellung erfolgen. Frage daher genau, was das Meerschweinchen bisher zu fressen bekommen hat.

MEIN MEERSCHWEINCHEN

Alles Wissenswerte über Meerschweinchen als Haustiere



ALLES FÜR MEIN TIER.



CHECKLISTE FÜR DIE ERSTAUSSTATTUNG

- Broschüre über Meerschweinchen
- Großer Käfig
- Schlafhäuschen
- Schwerer Futternapf
- Heuraufe
- Wassertränke
- Ecktoilette
- Meerschweinchenbürste
- Einstreu (z. B. MultiFit Strohpellets und Stroh)
- Heu (kräuterreich, trocken, staubfrei)
- Getrocknete Kräuter
- Meerschweinchenfutter
- Mineralstein, Salzleckstein
- Zweige zum Nagen (z. B. Nagerhölzer, Weidenbrücke)
- Knabberstangen
- Snackball
- Vitaminpräparate
- Darmkonditionierer (Vorbeugung gegen Durchfall)
- Desinfektionsmittel/Putzmittel für den Käfig
- Gartenfreilaufgehege mit Abdecknetz
- Buch über Meerschweinchen

Weitere Tipps und Informationen zu Meerschweinchen findest du im Internet unter:

www.fressnapf.de

HALTE MICH FIT UND GESUND

Ein gesundes Meerschweinchen erkennt man an den klaren Augen, den trockenen Nasenlöchern und seinem sauberen glänzenden Fell. Die Krallen und Zähne sollten regelmäßig kontrolliert werden.

Juckreiz (kann sich beim Meerschweinchen auch durch Bocksprünge mit Quiexen ausdrücken) sollte immer von einem Tierarzt behandelt werden.

Wenn du bemerkst, dass dein Meerschweinchen krank aussieht, solltest du schnellstens deinen Tierarzt aufsuchen.

FORTPFLANZUNG

1. Männliche Meerschweinchen werden mit 60, die weiblichen bereits mit 28 – 35 Tagen geschlechtsreif.
2. Die Dauer der Trächtigkeit liegt zwischen 59 – 72 Tagen.
3. Der durchschnittliche Wurf umfasst 2 – 5 Junge.
4. Die Jungen werden sehend und behaart geboren und fressen auch schon in den ersten Tagen selbstständig. Sie werden aber trotzdem 2 bis 3 Wochen von der Mutter gesäugt.



BIN ICH DAS RICHTIGE HAUSTIER FÜR DICH?

Meerschweinchen sind die idealen Haustiere für Kinder. Sie verhalten sich manchmal etwas nervös, doch sie kratzen und beißen nur ganz selten und sind zudem neugierig und freundlich. Sie lieben Streichel-einheiten und sind sehr kommunikativ.

Die Lebenserwartung der Meerschweinchen beträgt 4 bis 8 Jahre.

WOHER KOMME ICH?

Meerschweinchen kommen aus den Graslandschaften und Wäldern in Südamerika.

Die spanischen Eroberer brachten sie im 16. Jahrhundert mit nach Europa, wo sie beliebte Haustiere wurden. Da sie über das Meer gebracht wurden und quieksen wie Schweine, wurde ihnen der Name Meerschweinchen gegeben, obwohl sie nicht mit den Schweinen verwandt sind. Inzwischen gibt es viele Farb- und Fellvarianten.



WO LEBE ICH BESONDERS GERNE?

Meerschweinchen sind sehr aktiv und brauchen möglichst viel Platz, daher sollte der Käfig so groß wie möglich sein. Unser Fressnapf-Team berät dich gerne!

Als Einstreu eignen sich Hobelspäne oder Strohpellets. Katzenstreu darf nicht verwendet werden. Sehr wichtig sind eine Schlafhöhle und eine möglichst erhöhte Liegefläche (z. B. ein Häuschen mit Flachdach) sowie ein schwerer Futternapf. Wasser wird am besten in einer Nagertränke gereicht. Der Käfig sollte zusätzlich mit einigen Rampen und verschiedenen Ebenen vergrößert werden, damit die Meerschweinchen viel Platz zum Laufen haben.

Wichtig ist aber auch der tägliche Freilauf im Zimmer, damit das Tier nicht dick und krank wird. Aber Vorsicht ist geboten, denn es darf keine Gelegenheit haben, Stromkabel, giftige Pflanzen oder andere nicht geeignete Dinge anzuknabbern.

Bei der Haltung im Freien muss das Meerschweinchen ausreichend Schutz vor Sonne und Regen haben. Für die Überwinterung im Freien gilt: Nur erwachsene und gesunde Tiere sollten im Winter draußen bleiben. Da in unseren Breiten jeden Winter immer wieder Meerschweinchen wegen Auskühlung sterben, muss es unbedingt in einem witterungsbeständigen Stall untergebracht sein, der auch bei stärkstem Regen trocken bleibt und vor Wind geschützt ist. Das Meerschweinchen benötigt ein von allen Seiten gut isoliertes Schlafhäuschen mit genug Einstreu.

Die Tiere müssen immer mindestens zu zweit gehalten werden, um sich gegenseitig zu wärmen.

Der Käfig sollte natürlich immer sauber sein, denn Kot, Urin und altes Futter riechen nicht nur für den Menschen unangenehm, sondern können die empfindliche Lunge des Tieres schädigen und die Meerschweinchen sehr krank machen. Mit einer Ecktoilette lassen sich täglich anfallender Kot und Urin leichter entfernen.



WIE DU MIT MIR UMZUGEHEN HAST

In den ersten Tagen wird sich das Meerschweinchen sehr schüchtern und zurückgezogen verhalten. Es ist wichtig, mit ihm ein paar Tage lang nur zu reden, bevor es an die Hand gewöhnt wird. Nähere dich dem Tier langsam von vorne und in Augenhöhe leise sprechend, ohne nach ihm zu greifen. Halte ihm einen gesunden Leckerbissen hin und es wird dir schnell gelingen, das Vertrauen des niedlichen Kerlchens zu gewinnen. Durch seine Neugier nähert es sich deiner Hand von ganz alleine und wird vom angebotenen Snack knabbern. Jetzt kannst du auch ganz vorsichtig anfangen, das Meerschweinchen zu kraulen. Wenn es sich daran gewöhnt hat, kannst du es hochnehmen.

Wichtig ist, beide Hände dafür zu benutzen. Eine Hand sollte unter seinem Brustkorb und den Vorderläufen sein, die andere die Hinterseite stützen. Die Hände müssen dabei das Meerschweinchen so umfassen, dass es nicht flüchten oder herunterfallen kann.



GESUNDHEITSCHECKLISTE

Mein Meerschweinchen ist gesund, wenn:

- die Augen weder tränen noch entzündet sind;
- das Gebiss keine Anomalien (z. B. zu lange Schneidezähne) aufweist und das Meerschweinchen normal kaut;
- es ein trockenes Näschen hat und nicht niest;
- das Fell glatt und glänzend ist und nach frischem Heu oder Stroh riecht;
- der Po sauber und frei von Verklebungen ist;
- die Sohlen der Läufe weder verkrustet noch durch Urin stark gefärbt sind;
- die Krallen nicht zu lang sind;
- keine Beulen oder Schwellungen zu fühlen sind;
- es munter ist und einen guten Appetit hat.

MAG ICH GESELLSCHAFT?

Meerschweinchen sind sehr soziale Tiere und sollten immer mindestens zu zweit gehalten werden. Am einfachsten ist es, wenn sich die Tiere von klein auf kennen. Zu schweren Kämpfen kommt es allerdings, wenn mehrere ausgewachsene Männchen mit oder in der Nähe von Weibchen gehalten werden. Ein Männchen kann aber problemlos mit Männchen, ohne Weibchen, gehalten werden. Wenn die Männchen vor der Geschlechtsreife kastriert werden, ist das Zusammenleben in jeder Konstellation völlig problemlos.

Ein Zusammenleben von Kaninchen und Meerschweinchen ist wegen des unterschiedlichen Verhaltens nicht empfehlenswert.